

## Lokale Entwicklungsstrategie (LES)

Projekte müssen zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Region Lippe-Issel-Niederrhein beitragen. Folgende Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Teilziele wurden in der LES festgelegt:

### Handlungsfeld „Demografie, Soziales & Mobilität“

Entwicklungsziel 1: Die Region stärkt soziale Strukturen in allen Altersklassen (Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren), so dass keiner zurückbleibt.

Teilziel 1.1: Sicherung und Ausbau von Angeboten zur Förderung des Dorflebens und der Lebensqualität (Beratungsleistungen, Sportplätze, Spielplätze, Mehrgenerationen-Bewegungsplätze etc.)

Teilziel 1.2: Entwicklung von Maßnahmen für familienfreundliche Ortschaften (Kita, medizinische Versorgung, Tagespflege etc.)

Teilziel 1.3: Maßnahmen zur Integration von beeinträchtigten Menschen (körperlich, geistig) in die Gesellschaft

Teilziel 1.4: Maßnahmen zur Überwindung von Sprach- und Verständigungsbarrieren sowie von Integrationshemmnissen (Willkommenskultur, Integration von Migranten)

Teilziel 1.5: Unterstützung von Kommunen bei der Umsetzung von kooperativen Projekten zur Sicherung der Daseinsvorsorge

Teilziel 1.6: Modellhafte Projekte zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Entwicklungsziel 2: Die Region entwickelt neue bedarfsgerechte Mobilitätsformen und -angebote für verschiedene Bevölkerungsgruppen und setzt sie um.

Teilziel 2.1: Mobilitätsbedürfnisse verschiedener Altersgruppen erfragen

Teilziel 2.2: Modellhafte Mobilitätsangebote schaffen, um eine Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge zu sichern

Teilziel 2.3: Verbesserung des Sicherheitsgefühls Älterer im Straßenverkehr

Teilziel 2.4: Haltestellenkonzeption (Überprüfung der Lage im Ort und des baulichen Zustandes)

Teilziel 2.5: Verbesserung der Barrierefreiheit und Sicherheit an Bushaltestellen

Entwicklungsziel 3: Die Region gestaltet ein attraktives Lebens-, Wohn- und Arbeitsumfeld.

Teilziel 3.1: Unterstützung lokaler Entwicklungsinitiativen durch Dorfentwicklungskonzepte

Teilziel 3.2: Öffentliche Baumaßnahmen zur Ortsentwicklung

Teilziel 3.3: Ausbau bzw. Umbau von Gebäuden zur Schaffung von multifunktionalen Einrichtungen

Teilziel 3.4: Umbau bzw. Ausbau von ortsbildprägenden privaten Gebäuden

Teilziel 3.5: Flexible Wohnformen umsetzen (Mehrgenerationenwohnen etc.)

Teilziel 3.6: Ortsentwicklung durch Leerstandsmanagement („Jung kauft Alt“)

Teilziel 3.7: Förderung und Vernetzung von Kulturprojekten

Teilziel 3.8: Breitbandversorgung verbessern

## **Handlungsfeld „Regionale Wirtschaft, Vermarktung & Tourismus“**

Entwicklungsziel 4: Die Region stärkt die regionale Wirtschaft durch Erzeugung und Vermarktung von Produkten, Aufbau von Kreisläufen und Erhöhung des regionalen Identitätsbewusstseins.

Teilziel 4.1: Kooperation von Erzeugern regionaler Produkte im Bereich Vermarktung fördern

Teilziel 4.2: Entwicklung neuer regionaler Produkte bzw. Veredlungen, inklusive Markteinführung

Teilziel 4.3: Für regionale Produzenten, ihre Produkte, sonstige Dienstleister werben (in der Region, auf Messen etc.)

Teilziel 4.4: Unterstützung von Existenzgründungen bei klein- und mittelständischen Unternehmen

Teilziel 4.5: LAG-übergreifende und transnationale Kooperationen in der regionalen Wirtschaft (Fokus auf Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe)

Entwicklungsziel 5: Die Region baut einen naturnahen Tourismus aus und etabliert sich als Naherholungsraum für die Metropolregion Rhein-Ruhr.

Teilziel 5.1: Entwicklung wassertouristischer Angebote

Teilziel 5.2: Initiierung klimafreundlicher Angebote

Teilziel 5.3: Für die 3-Flüsse-Region als Naherholungsgebiet werben

Teilziel 5.4: Qualitativer Ausbau von Rad-, Wander-, Reit- und Wasserwegen (Rastplätze, Wegweiser, Stellplätze etc.)

Teilziel 5.5: Schließung von Lücken bei bestehenden Rad-, Wander- und Reitwegen

Teilziel 5.6: Angebotsentwicklung entlang der bestehenden touristischen Hauptwege

Teilziel 5.7: Förderung von Kooperationen, Netzwerken und Zusammenschlüssen im Tourismus

Teilziel 5.8: Verbesserung der Barrierefreiheit bei Unterkünften, Infrastruktureinrichtungen und Freizeitangeboten

Teilziel 5.9: Qualitätsverbesserung: Beherbergungsbetriebe klassifizieren (in Anlehnung an DTV-Kriterien); touristische Wege zertifizieren (in Anlehnung an ADFC, Wanderbares Deutschland etc.)

## **Handlungsfeld „Energie, Klima, Kulturlandschaft & Ökologie“**

Entwicklungsziel 6: Die Region bewahrt das ökologische Potenzial, setzt die niederrheinische Kulturlandschaft (Naturraum und Baukultur) nachhaltig in Wert und nutzt Potenziale zur Nutzung regenerativer Energien.

Teilziel 6.1: Sicherung und Inwertsetzung des baukulturellen Erbes (siehe Projekt „Regionale Baukultur“)

Teilziel 6.2: Sicherung und Inwertsetzung des kulturlandschaftlichen Erbes (Streuobstwiesen etc.)

Teilziel 6.3: Pädagogische Produkte zur Erklärung der Kulturlandschaft für Kinder, Schüler und Familien

Teilziel 6.4: Naturbeobachtungspunkte entwickeln

Teilziel 6.5: Energieeinsparung: energetische Sanierungen an öffentlichen und privaten Gebäuden

Teilziel 6.6: Verbesserung der Abwärme-Nutzung von Biogasanlagen (zur Beheizung landwirtschaftlicher Gebäude, Bau von Nahwärmenetzen etc.)